

Der Kampf gegen den Kommunismus im Kalten Krieg

Mit dem Begriff „Kalter Krieg“ wird die sich nach dem Kriegsende 1945 entwickelnde Konfrontation zwischen den USA und der Sowjetunion sowie den hinter ihnen stehenden Machtblöcken auf ideologischer, diplomatischer und wirtschaftlicher Ebene verstanden.

Eine direkte militärische Auseinandersetzung („heißer Krieg“) wurde aber - vor allem wegen der Gefahr des Einsatzes von Atomwaffen - vermieden.

Koreakrieg

Im Süden:
„Republik Korea“
(Unter Schutz der USA)



Im Norden:
„Demokratische Volksrepublik Korea“
(Kommunistische Diktatur)

1950: Stalin billigt Angriff Nordkoreas auf Südkorea

—> Überschreitung der Demarkationslinie am 38. Breitengrad (Grenze Nord-Süd)

—> Einigung des Landes unter kommunistischer Herrschaft

- Dadurch Intervention der USA und anderer westl. Staaten auf Befehl der UNO zugunsten Südkoreas
- Kein Veto der Sowjetunion wegen eines Boykotts
- > Verschiebung der Frontlinie nach Norden fast bis zur chinesischen Grenze durch UN-Truppen unter Führung der USA
- > Eingriff des kommunistischen Chinas in den Konflikt und Überschreitung der Demarkationslinie
- > Zurückdrängen durch UN-Truppen (Frontlinie nun nördlich der Demarkationslinie)

27. Juni 1953: Waffenstillstand und Festlegung des 38. Breitengrad als bis heute gültige Grenze zwischen Nord- und Südkorea

Folgen des Koreakrieges:

- Viele Tote durch unter anderem Napalmbomben (China: 1. Mio. / Südkorea: 1. Mio. / Nordkorea: 2.5 Mio.)
- Massive Steigerung der Militärausgaben in den USA (13 -> 30 Milliarden US- Dollar)

Kubakrise (1962): Höhepunkt und Wendepunkt des Kalten Krieges

- Bildung einer kommunistischen Revolutionsregierung durch Fidel Castro
- Annäherung Castros an die Sowjetunion aufgrund abweisender Haltung Washingtons (Importstopp für kubanische Waren)
- > ökonomische Unterstützung

17. April 1961: Gescheiterte Invasion von Exilkubanern in der „Schweinebucht“ zum Sturz des Castro-Regimes (von CIA mit Billigung der US-Regierung unterstützt)

—> erheblicher Ansehensverlust


1962: Stationierung von Militärpersonal und Anlieferung von Mittelstreckenraketen (atomare Sprengköpfe) auf Kuba durch Sowjetunion

- Hinweise auf Existenz von Raketenabschussvorrichtungen auf Kuba durch amerikanisches Spionageflugzeug U-2

—> Seeblockade Kubas im Umkreis von 500 Seemeilen

—> Verwendung des Ausdrucks „ Quarantäne“ durch Kennedy zur Kriegsvermeidung

Abwendung einer Eskalation im letzten Moment:

- | | | |
|---|---|---|
| - Abzug der sowjetischen Raketen aus Kuba |  | - Ausschluss eines künftigen Angriffs auf Kuba |
| | | - Abbau von in Türkei stationierten Mittelstreckenraketen |

1963: Direkte Nachrichtenverbindung zwischen Washington und Moskau („ heißer Draht“)

Vietnamkrieg

Rückzug der franz. Kolonialmacht wegen antikolonialistischer Befreiungsbewegung

- Genfer Indochina-Konferenz 1954 : Zunächst provisorische Einteilung
- Engagement der USA auf südvietnamesischer Seite durch militärische Beratung und Wirtschaftshilfe

1964 : Beschuss amerikanischer Kriegsschiffe durch angeblich nordvietnamesische Marine

—> US-Truppen nach Südvietnam

—> Bombardierung der Nachschubwege der Vietcong

—> Ab 1965 : Bombardierung Nordvietnams

- Begründung: „ Dominotheorie“ und Darstellung der Willensstärke der USA

- Jedoch keine Durchsetzung der USA im Guerillakrieg der Vietcong

- 1969 : Abzug der in Südvietnam stationierten Soldaten durch Präsident Nixon

—> Waffenstillstand mit Nordvietnam 1973

- Dennoch Offensive Nordvietnams gegen den Süden

—> Kapitulation des Südens 1975

—> Ganz Vietnam, Laos und Kambodscha werden kommunistisch

Florian Rexhepi